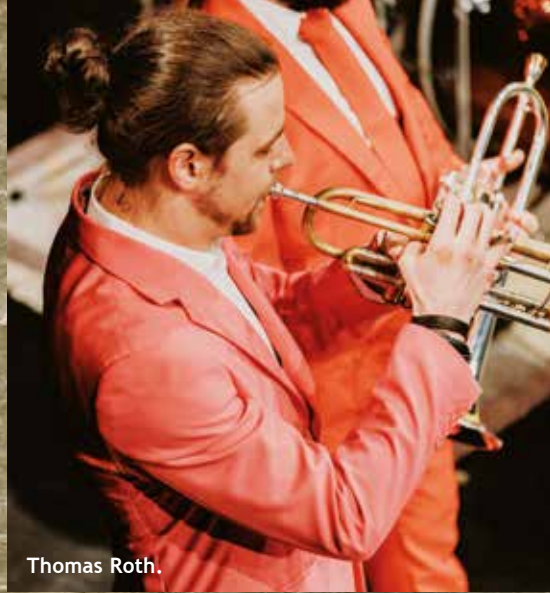


Florentin Setz.



Thomas Roth.



David Rufer.



Marc Jaussi (vorne) und Michael Süss.



Markus Graf.



Sepp Zürcher.



Christian Plaschy.





# UnglauBlech grenzenlos

Im achten Bühnenprogramm sprengt UnglauBlech die Grenzen erneut. Sie verlassen die Heimat und begeben sich auf ein ausserirdisches Abenteuer in die schwerelosen Weiten des Alls.

Text von Fränzi Gögge, Bilder von Mirko Reichlin

Alltag, das schwere Los in schwerelos! Acht Berufsmusiker aus der ganzen Schweiz, viele Stile, keine Hemmungen, das ist das Motto von UnglauBlech, der Brassformation ohne Skrupel. Bereits zum achten Mal studiert UnglauBlech ein abendfüllendes Bühnenprogramm ein. Das Ensemble konzertiert mit «Alltag» 17-mal in zwölf Kantonen der Schweiz. In den letzten drei Programmen kristallisierte sich die Vorliebe der Gruppe für Parodien bestimmter Themen heraus. Die Blasmusikkultur, Westernfilme oder eine Hochzeit boten viel Platz für musikalische Anleihen aber auch humoristische Betrachtungen. Die Stossrichtung für «Alltag» war bereits im frühen Stadium der Projektplanung klar. Es soll wieder um ein in der Populärkultur verankertes Phänomen gehen, doch soll statt eines Konzerts mit einigen voneinander losgelösten Einlagen eine zusammenhängende Geschichte erzählt werden.

Musikalisch bleibt sich das Brassensemble in der Vermischung mit Jazz und Klassik treu. Den Grossteil der Kompositionen und Arrangements steuern die Mitglieder selber bei. Kompositionsaufträge wurden zusätzlich an namhafte, teils international bekannte Musiker vergeben. Das musikalische Niveau, die Komplexität und der musikalische Anspruch sollen weiter steigen, dabei aber einem breiten Publikum gute Unterhaltung bieten ohne es zu überfordern. UnglauBlech unternimmt mit «Alltag» einen weiteren wichtigen Schritt zu einem harmonischen und ausgeklügelten Bühnenprogramm.

Die Geschichte: An Bord der CHS Incredible erlebt die Crew alltägliches und aussergewöhnliches auf eine neue Art. Im Frachtraum schweben Container mit Neukompositionen von Ed Partyka (AT/USA), Demian Coca (CH/BOL) und Markus Graf (CH) inmitten diverser Kisten und Flaschen mit Arrangements der Bandmitglieder, wie «The Dream Thief», Elton Johns «Rocket Man», «Heaven's Kitchen» von Eijiro Nakagawa oder «Not Yet» von Michel Camilo. Ausgestattet mit diesem Gemütsproviant und einer biodiversen Mannschaft unter dem Kommando eines erfahrenen Weltraumkapitäns, schwebt die CHS Incredible an den Wundern des Alls vorbei und dem Publikum wird ein einzigartiger Einblick in den Alltag eines Alltags gewährt. Man ist dabei, wenn Asteroidenfelder durchkreuzt werden, wenn der Schutzschild an seine Belastungsgrenze kommt, wenn der Weltraumraumpfleger seinen Arbeitstag beginnt und, wenn niemand weiss, wo das Ladekabel des Spacefax3000 ist. Tickets sind erhältlich unter [www.unglauble.ch](http://www.unglauble.ch).

